

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Moebius“ vom 30. März 2020 21:36

Zitat von Zauberwald

Was sagt der Berufsoptimist hierzu:

Ich mache mir schon Sorgen, dass die Leute an Ostern dann doch ihre Verwandten besuchen. Meine Nachbarn z.B. haben derzeit schon mehr Leute zu Besuch, als sonst im halben Jahr.

In Italien wird eine Ausgangssperre verhängt und 30% der Leute halten sich nicht daran.

In Deutschland wird eine Ausgangsbeschränkung verhängt und 3% der Leute halten sich nicht daran und die Hälfte der anderen verbringt einen Großteil der Zeit damit, sich über die 3% aufzuregen, zweifelhafte Berichte über Fehlverhalten anderer auf Twitter und Facebook zu verbreiten oder sich neue Regeln auszudenken, die sie dann anderen gerne einreden möchten.

(Bestes Beispiel: Söder, geschlagene 18! Stunden, nachdem man sich auf eine bundeseinheitliche Regelung geeinigt hat als Begründung dafür, dass Bayern jetzt noch weiter einschränken müsse: "Es gibt Jugendliche, die ältere Leute anhusten und 'Corona' rufen!" - persönlich beobachtet hat er das wohl kaum, da wir Politik auf Basis von Twitternachrichten mit bestenfalls anekdotischem Wahrheitsgehalt gemacht, weil man sich alleine über die Vorstellung schon so schön aufregen kann.)

Alle objektiven Statistiken sagen, dass die Maßnahme im wesentlichen eingehalten werden. Das ist gut.

Die Entwicklung der Infektionszahlen scheint sich zu verbessern. Das ist ebenfalls gut.

Es erscheint mir eine typisch deutsche Reaktion zu sein, in einer positiveren Entwicklung der Infektionszahlen, als erstes mal etwas negatives sehen zu wollen, weil sich die Leute dann möglicherweise nicht mehr ganz so streng an die Regeln halten könnten.